

Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V. Sektion Halle – Leipzig



Quellen: Tessloff-Verlag, Hannes Hegen, mr-kartographie

Digedags und die Ausgangsmaterialien für die Grundkartographie werden mit vielen Abbildungen vorgestellt. Sehr ausführlich erläutert Manfred Müller dann die digitale Neuherstellung der Karten, die Verwendung von GIS-Daten und spezielle Verfahren der Reliefdarstellung.

Die Kartographie im Atlas soll eine eigene, typische Ästhetik vermitteln, die ein Äquivalent zu den herausragenden Grafiken der MOSAIK-Hefte schafft: Ein harmonisch wirkendes schönes Kartenbild!

Die Karten im Atlas „Vom Orient zum Nucleon“ stellen die Reisen der Digedags im zeitlichen und räumlichen Kontext dar. In einer Kombination aus der Fiktion der MOSAIK-Hefte und der geografischen und historischen Realität entwarf das Team von mr-kartographie 92 Karten. Manfred Müller wird in dem Vortrag die Entstehungsgeschichte und den Inhalt des Atlas beschreiben. Außerdem erfahren wir, wann und wie er das MOSAIK kennenlernte und was den Mythos der Digedags ausmacht. Im Hauptteil des Vortrags erläutert Manfred Müller die Herstellung der Karten von der Idee bis zur fertigen Kartenseite im Buch. Die Quellen zu den Reisen der



Quellen: Tessloff-Verlag, Hannes Hegen, mr-kartographie

VORTRAG

Herr MANFRED MÜLLER, Gotha

*Die Reisewege der Digedags –
ein kartographischer Werkstattbericht*

**am Donnerstag,
den 23. Oktober 2025,
Beginn: 17.30 Uhr**

Eine hybride Teilnahme ist möglich:
<https://mluconf.uni-halle.de/b/tho-ipe-hge-12f>

Ort: Institut für Geowissenschaften und Geographie,
Von-Seckendorff-Platz 4, 06120 Halle (Saale)

Interessenten und Gäste sind zum Vortrag herzlich willkommen